

08.06.-23.06.2013

Liebe Weggefährtinnen und Weggefährten,

der große und humorvolle evangelische Theologe Karl Barth hat einmal drei handliche Grundregeln, gute Ratschläge, für einen lebendigen Glauben betont:

„Hände aus der Tasche nehmen!“

„Hände hin und wieder in den Schoß legen!“

„Hände von Zeit zu Zeit falten!“

Hände aus der Tasche nehmen! Jacques Gaillot, der in die Wüste geschickte französische Bischof sagt: „Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts.“

Ein Markenzeichen von uns Christinnen und Christen müsste es sein, dass bei uns nicht nur geredet, sondern gehandelt und gedient wird.! Dass wir die Hände aus der Tasche nehmen, anpacken und „Hand-Werker“ für die Sache Jesu werden.

Mindestens so wichtig ist, die Hände hin und wieder in den Schoß legen! „Jesus sagt es so: „Kommt und ruht euch ein wenig aus“ Zur Ruhe kommen, aufatmen dürfen. Wir sind nicht die „Macher“ unseres Lebens. Neu Kräfte auftanken, wenn uns die Kräfte zum Dienen ausgehen. Loslassen, darauf vertrauen, dass Gott uns trägt und hält.

Hände von Zeit zu Zeit falten! Jemand hat mal gesagt: „Heute ballt man nur die Hände, man faltet sie nicht mehr!“ Beten und feiern, Gott danken und vor ihm klagen, ihn leben in Wort und Gesang – intensive Gebetszeiten und lebendige Gottesdienste müssten ein drittes Markenzeichen von uns Christinnen und Christen sein.

In diesen Drei Sätzen ist zum einen das gesamte Evangelium enthalten und zum anderen alle Merkmale einer christlichen Gemeinde.

Ja, der große Dreiklang der Gottes-, der Nächsten- und der Selbstliebe schwingt mit in diesen kleinen Ratschlägen. Man kann es auch mit den drei theologischen Begriffen ausdrücken: Diakonia-Martyria-Liturgia. Wer sich diese drei Grundregeln zu Herzen nimmt und verwirklicht, baut mit an einer lebendigen Gemeinschaft der Christinnen und Christen. Da wird „Kirche“ sichtbar.

Ihr
Pater Hermann Althof o.carm

Karmel Duisburg
Kirche am Innenhafen
Karmelplatz 1
47051 Duisburg

www.karmel-duisburg.de
karmel.duisburg@bistum-essen.de
Tel.: 0203-26409
Fax: 0203-26419

Büro	Di. u. Fr. 09.30 – 11.30 Uhr
	Do. 16.00 – 18.00 Uhr
Renate Reichert	Mo. 18.00 – 19.00 Uhr
Ingrid Jungsbluth	Mi. 09.30 – 11.00 Uhr
Pater Hermann	Mi. 11.00 – 12.00 Uhr

Eucharistiefeiern und andere Gottesdienstformen

Samstag 08.06.	18.00	Eucharistiefeier mit Gedenken an verst. Eltern u. Brüder Lysy, verst Ehel. Johann u. Anna Wycisk, verst. Thorsten Jansen, verst. Willi Gerling, verst. Ehel. Dammrath, verst. Hannelore Pöttinger
Sonntag 09.06.		Les. 1: S1 Kön 17,17-24, Les. 2: Gal 1,11-19, Ev.: Lk 7,11-17
	09.30	Eucharistiefeier mit Gedenken an den verst. Norbert Hauswirth
	11.30	Eucharistiefeier Sechswochenamt für Hildegard Schardt
	15.30	KinderKircheKarmel „Segen für die Reise“ Bitte <u>Bobbycar</u> , <u>Roller</u> , etc. mitbringen. Herzlich eingeladen mit den Kindern auch ihren Eltern, Geschwistern, Omas/ Opas..., anschl. treffen sich alle in der Begegnungsstätte. Die Türkollekte in allen Gottesdiensten ist für die Flüchtlingskinder aus Syrien bestimmt
Montag 10.06.	10.00	Eucharistiefeier, entfällt
Mittwoch 12.06.	19.00	Mitte der Woche – Musik und Wort Gebet für den Frieden
Donnerstag 13.06.	15.00	Eucharistiefeier
Freitag 14.06.	18.00	Wege in die Stille – Kontemplation (im Meditationsraum)
Samstag 15.06.	15.00	WortGottesFeier mit der Trauung von Jasmin Hoch und Ralf Schornstein
	18.00	Eucharistiefeier aus Dankbarkeit
Sonntag 16.06.		Les. 1: Sam 12,7-10.13, Les. 2: Gal 2,16.19-21, Ev.: Lk 7,36-8,3 (7,36-50)
	09.30	Eucharistiefeier mit Gedenken an den verst. Peter Behr und Angehörige
	11.30	Eucharistiefeier mit Gedenken an den verst. Hubertus Thomann, Christa Kunt, Theresia Stocks und Maria
Heinrich Montag 17.06.	10.00	Eucharistiefeier
Mittwoch 19.06.	19.00	Mitte der Woche – Musik und Wort Gebet für den Frieden
Donnertag 20.06.	15.00	Eucharistiefeier
Freitag 21.06.	15.00	WortGottesFeier mit der Taufe von Clara Marie und Maja Sophie Michael
	18.00	Wege in die Stille – Kontemplation (im Meditationsraum)
Samstag 22.06.	18.00	Eucharistiefeier aus Dankbarkeit
Sonntag 23.06.		Les. 1: Sach 12,10-11;13,1, Les. 2: Gal 3,26-29, Ev.: Lk 9,14-24
	09.30	Eucharistiefeier aus Dankbarkeit
	11.30	Eucharistiefeier in besonderer Meinung

Termine Termine Termine Termine

Samstag 08.06.		Fair Trade Karmel bietet nach der Hl. Messe seine Waren zum Verkauf an.
Sonntag 09.06.		Herzliche Einladung zum Kauf bei Fair Trade Karmel und zu Café Fair . Eine Besichtigung der Krypta ist möglich.
	10.00	Kennenlernetreffen der Kommunionkinder 2014
	12.45	Familienkreis I - Bibelquiz
Montag 10.06.	19.30	Vortrag: „Selig, die Schauen und doch Glauben“ - Kino und Kirche im Jahr des Glaubens
Kirche und Religion sind immer wieder Themen in aktuellen Filmen (Passion Christi, The Da Vinci Code, Illuminati, von Menschen und Göttern ...) An diesem Abend soll mit Hilfe zahlreicher Filmbeispiele gefragt werden, was das Kino der Kirche zum Thema Glauben zu sagen hat. Welcher Glaube wird in Filmen und in den Medien transportiert? Gibt es eine Verkündigung von der Leinwand? <i>Dr. Martin Ostermann ist Bildungsreferent im Bistum Erfurt und Mitglied der Kath. Filmkommission Kath. Bildungswerk</i>		
Dienstag 11.06.	19.45 20.00	Bibelkreis V Frauenbibelkreis
Mittwoch 12.06.	16.30-18.30 20.00	SprechZeit im Karmel Möglichkeit für ein persönliches Gespräch in einem geschützten Rahmen – ohne Anmeldung – einfach so. Karmelchor
Donnerstag 13.06.	17.00 19.00 20.00	Beginn der 72-Stunden-Aktion Bibelkreis IV man(N) trifft sich
Sa./So. 15./16.06.		Der Karmel-Förderverein verkauft Wein nach allen Hl. Messen
Sonntag 16.06.	12.30 17.00	Treffen des Kleinkind-Betreuerkreises Ende der 72-Stunden-Aktion
Mittwoch 19.06.	16.30-18.30 20.00	SprechZeit im Karmel Möglichkeit für ein persönliches Gespräch in einem geschützten Rahmen – ohne Anmeldung – einfach Karmelchorprobe
Montag	17.06.	19.30 Karmelrat
Donnerstag	20.06.	19.00 Bibelkreis II
Freitag	21.06.	18.00 Vorbereitungstreffen Pilgerfahrt
Samstag	22.06.	14.45 Treffen des Liturgiekreises



so.

72-Stunden-Aktion

Die Presse macht inzwischen immer wieder auf die **72-Stunden Aktion** aufmerksam und wird dieses auch während der Aktion tun. Wir möchten Ihnen ermöglichen, dass Sie auch von der Karmel-Aktionsgruppe direkt Infos bekommen. Über den folgenden Link gelangen Sie auf unseren Aktionsgruppenbereich. Hier versuchen wir aktuelle Fotos und Informationen hochzuladen. Vielleicht kommt auch mal ein kleiner Hilfeschrei. Es lohnt sich also, **72-Stunden** dran zu bleiben, dann bleiben Sie auf dem Laufenden und bekommen mit, wenn wir Ihre Hilfe benötigen.

für die Gruppe, Katrin Kellner

www.72stunden.de/aktionsgruppenbereich/gruppe/karmeljugendduisburg





Mit pink-lady-Paketen nach Rumänien

Das Schicksal der vielen Rumäninnen in Duisburg, von dem ich über meine Arbeit bei der Caritas Duisburg einiges mitbekommen habe, hat mich sehr bewegt. Durch eure Unterstützung konnte ich mir ein Bild von der Lage der Frauen in Beltiug / Satu Mare und in Baia Mare machen, wo ich engagierte Christinnen kenne.

Meine Freundin Anne Schepers und ich haben am 17.4. 2013 mit 25 hübschen pink-lady Kisten voll mit Lebensmitteln unsere Reise gestartet. Über Österreich und Ungarn erreichten wir den 1500 Seelen Ort Beltiug in Siebenbürgen/Rumänien.

Vieles war hier anders als ich erwartet habe. Die alten Menschen sprechen dort noch alle Deutsch. In Kindergarten und Grundschule gibt es Deutsch-Klassen. Es gibt eine Sozialstation und neben der orth. Kirche eine kath. Kirche St Stanislaus mit deutscher Messe und einer Frauenkommunität.

Vieles ist im Umbruch. Die Alten leben allein und bewirtschaften einen großen Gemüse- Nutzgarten mit eigenem Brunnen, halten Hühner oder Hasen und haben noch kein fließendes Wasser. Strom fällt oft aus. Die Jungen ziehen in die Städte für Arbeit und kommen am Wochenende. Der Verdienst ist gering(120-150 € im Mon.) aber die zu kaufenden Lebensmittel sind so teuer wie bei uns.

Das Überleben wird durch die Arbeit von Alt und Jung gesichert. Ohne die Oma , die selber Nudeln macht und einkocht, kämen die Familien nicht über die Runden.

Die Romas leben besonders arm in Wellblech-Hütten-Ghettos und am Stadtrand. Über die Schule haben sie auch Kontakt zur Gemeinde. Einige Kinder gehen zur Kommunion.

Auf den Straßen fahren Pferdekarrn neben neuen BMWs.

Abends geht der alte Bauer mit seiner Kuh zum Gras an den Straßenrand und 2 neue Weinexport-Betriebe bieten Verkostungen nach unseren Standards an. Ein Land im Umbruch.

Die Frauengemeinschaft war für die Hilfe dankbar. Eure Spenden werden auch an die Sozialstation und Roma-Familien verteilt. Neue Ideen sind entstanden: die Sozialstation braucht Dauer- Liege-Matratzen für Bettlägerige und höhenverstellbare Betten(ohne Strom) . Die Schule braucht neues Lernmaterial ; die Jugendlichen sind an einem Austausch interessiert, um ihre Sprachkenntnisse zu verbessern.

Der Kontakt zu Beltiug/ Biledg und seiner kath. Frauengemeinschaft ist hergestellt; die Siebenbürgerinnen haben uns sehr gastfreundlich aufgenommen und wollen mit uns feiern. Sie sind traurig und stolz. Unsere Begegnung war von vorsichtiger Hoffnung in einer unruhigen Zeit geprägt.

Vielen Dank für eure Unterstützung!

Maria-Anna Gutte

„Karmel Duisburg fördern“

Wie sicherlich viele von Ihnen wissen, hat der Förderverein des Karmel Duisburg in den letzten 10 Jahren viele Projekte in unserer Gemeinschaft finanziell unterstützt bzw. erst möglich gemacht und so dazu beigetragen, dass unsere Karmelgemeinde sich immer weiterentwickelt hat. An dieser Stelle sei einmal allen Mitgliedern und allen Spendern und Spenderinnen gedankt, die oft schon von Beginn an den Verein mit großen und kleinen Summen unterstützen und ihn nicht aus den Augen verlieren, wo immer sie auch hinziehen.

In der diesjährigen Mitgliederversammlung ist jedoch deutlich geworden, dass der zur Verfügung stehende finanzielle Rahmen immer enger wird; sollten weiterhin Groß- oder Kleinspenden wegfallen, so ist die finanzielle Situation zwar noch nicht bedrohlich, erschwert jedoch die Arbeit und die Unterstützung, die sich der Verein zur Aufgabe gemacht hat.

Darum unsere Bitte:

Werden Sie Mitglied im Förderverein – mit einem Mindestjahresbeitrag von 12,00 € ist der Betrag bewusst niedrig gehalten um vielen eine Mitgliedschaft zu ermöglichen und unsere Gemeinschaft zu stärken. Sie wissen ja: Jeder Euro zählt!

Oder werden Sie kreativ und überlegen, wie Sie den Verein mit Spenden unterstützen könnten. Es gibt viele Gelegenheiten auf Aufmerksamkeiten zu verzichten und so etwas von dem zurückzugeben, was man im Karmel an "geistiger Nahrung" erhält.

Zeitnah werden wir auch bei Türkollekten um Ihre Unterstützung bitten und sagen jetzt schon einmal allen, die den Verein unterstützen werden, ein herzliches "Dankeschön". Dieses Engagement wird in naher Zukunft von noch größerer Bedeutung werden, wenn wir in Gesprächen mit dem Orden und dem Bistum die weitere seelsorgliche Betreuung des Karmel Duisburg sichern wollen.

für den Fördervereinsvorstand, Marion Wippermann